

Maßstab 1:43

#05030

Ausgabe

10/2019

limitierte Auflage 333 Stk.

Congratulations
from autocult



Großserie trifft Einzelanfertigung'

André Citroën schrieb im Jahre 1933 Automobilgeschichte, als er sich inmitten der wirtschaftlichen Depression dazu entschloss, einen Personenwagen auf den Markt zu bringen, der technisch seiner Zeit voraus war. Vor allem die selbsttragende Karosserie sorgte bei seiner Premiere am 18. April 1934 für großes Aufsehen in der Branche, aber auch die angenehme Federung und der Vorderradantrieb stießen auf breite Zustimmung. Die größte Version dieser Reihe wurde ab 1938 angeboten und unter der Bezeichnung 15-six mit Sechszylindertriebwerk ausgestattet. 78 Pferdestärken aus einem Hubraum von 2,9 Litern bescherten der Limousine einen Top-Speed von 145 km/h. Zweifellos spielte Citroën mit diesem Modell in der obersten französischen Autoklasse mit. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 vereitelte nennenswerte Fertigungszahlen und doch stellte Citroën die Montage in seinem Pariser-Stammwerk in Quai de Javel erst im Juni 1941 ein. Bemerkenswerterweise wurde sie aber schon 1946 wieder aufgenommen.

Die ernstgemeinten Anfragen und die daraufhin abgeschlossenen Kaufverträge genügten der Citroën-Firmenleitung, um die Fertigung wieder aufzunehmen. Einer davon wurde dabei auch an die Firma Antem Carrossier geliefert, geführt von dem 55jährigen Jean Antem. Sein Unternehmen hatte sich auf den handwerklichen Bau von Karosserien spezialisiert und griff dabei gerne auf die Fahrwerke der bekannten Nobelhersteller zurück. Rolls-Royce, Mercedes oder Delahaye - da schien es passend, auch einen Citroën 15-six neu einzukleiden. Im Vergleich zum Serien-15-six spendierten die Karossiers ihrer Interpretation sehr ausladende Kotflügel und einen verlängerten Heckbereich. Mit wenigen zeitgenössischen Fotos ist bislang einzig die Existenz des vielleicht größten Personenwagens gesichert, der jemals auf Basis eines 15-six entstand.

Für die Firma Antem war der große Citroën kein Glücksgriff und auch mit seinen anderen Karosserieaufbauten traf das Werk offenbar

nicht den Geschmack der Kundschaft, denn im Jahr 1955 stellte das Unternehmen den Karosseriebau ein.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de